Protokoll 6. Sitzung des Fachausschusses Laufende Dienste

Datum: Dienstag, 17.06.2010
Ort: Zentralkatalog Stuttgart
Beginn: 10:30 Uhr
Ende: 15:00 Uhr
Protokollant: Andreas Keller, BSZ

Anwesende Mitglieder:

Volker Conradt, BSZ
Petra Hätscher, Bibliothek der Universität Konstanz (Vors.)
Dr. Christian Keitel, Landesarchiv Baden-Württemberg
Thomas Kees, SULB Saarbrücken
Dr. Andreas Kluge, SLUB Dresden
Christoph Penshorn, PH Heidelberg

Entschuldigt / nicht anwesend:

Charlotte Bauer, UB Leipzig
Prof. Markus Hennies, HdM Stuttgart
Dr. Marcus Obert, Bibliothek des BGH Karlsruhe
Dr. Christiane Spary, MWK
Dr. Thomas Wolf, UB Heidelberg

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.02.2010

3. Stand Programmbudget

4. BAM-Portal: Profilbildung / Auftrag des BSZ-Kuratoriums

5. Datenkauf: Aufgabenteilung BSZ, Konsortium, Bibliotheken

6. Portale: Stand der Diskussion in den Bibliotheken

7. Sonstiges (9-stellige PPN, Termin nächste Sitzung ...)

FALD - WWW

TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Frau Hätscher begrüßt die Anwesenden. Frau Bauer, Herr Dr. Obert und Herr Dr. Wolf sowie Prof. Hennies sind entschuldigt. Für die UB Leipzig wird Frau Hätscher Ersatz aus dem Bibliotheksbereich suchen.

Den Museumsbereich wird ab der nächsten Sitzung der kaufmännische Direktor des Landesmuseums Württemberg, Herr Ulrich Volz, im Fachausschuss vertreten.

Unter Sonstiges wird das Thema upload-Schnittstelle aufgenommen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.02.2010
(versandt am 09.04.2010)

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verabschiedet und über die Internetseiten des BSZ veröffentlicht.

Der Fachausschuss empfiehlt:

Die Protokollentwürfe werden zukünftig vom BSZ direkt an die Fachausschussmitglieder verschickt. Die Protokollentwürfe gelten 3 Wochen nach dem Versand als genehmigt, wenn dem BSZ oder der Vorsitzenden keine Änderungswünsche vorliegen, und können dann im Internet veröffentlicht werden.

TOP 3 Stand Programmbudget
(Auftrag aus dem Kuratorium)
(per E- Mail am 15.06. versandte Unterlage: Entwurf des Programmbudget Tischvorlage: aktuelle Produktübersicht)

Herr Keller berichtet anhand eines Folienvortrages über den Stand des Programmbudgets (PB) und weist auf die aktualisierte Produktübersicht hin. Er stellt die Methode und Struktur des PB sowie die Grundlagen (Kosten- und Leistungsrechnung) dar, insbesondere die Mindestanforderungen für die Erstellung eines PB. Im vorliegenden PB sind im Leistungsplan die Leistungsziele, die Kennzahlen für die Fachprodukte sowie erste Kosten- und Erlösübersichten mit aggregierten Daten - unter Ermittlung von Deckungsbeiträgen - auf der Ebene der Fachproduktgruppen integriert.

Frau Hätscher teilt mir, dass das Kuratorium diese erste Version des Programmbudgets des BSZ zustimmend zur Kenntnis genommen hat und empfiehlt auf diesem Weg fortzufahren und das Programmbudget zu ergänzen. Das Kuratorium hat damit einen Auftrag an die drei Fachausschüsse verbunden:

„Die Gesamt- und Teilziele der Produktgruppen und deren Zuordnung zu den dort anfallenden Kosten bzw. Erlösen sind mit den Fachausschüssen zu bearbeiten und ergänzen.“

FALB - WWW

Der Fachausschuss schlägt redaktionelle Änderungen vor, die im Text bei den Zielen aufgenommen werden. Die Ziele, Zielhierarchien und Zeithorizonte in den Kapitel III und IV sollen strukturierter dargestellt werden. Im Kapitel III sollen die strategischen Ziele mit den entsprechenden Schwerpunkten und dem Zeitraum von drei Jahren zusammengefasst werden. Im Kapitel IV sollen die Innovations- und Leistungsziele aufgeführt werden. Dabei soll die bisher unterschiedliche Darstellung der Ziele und Struktur bei den Produktgruppen vereinheitlicht werden. Das BSZ soll die Ziele in den Kapiteln III und IV noch einmal inhaltlich abgleichen, damit die Darstellung in sich konsistent ist. Konkrete Ziele sollen bei den Fachprodukten aufgeführt und integriert werden. Dort sollen dann auch die Entgeltmodelle aufgeführt werden. Die Ziele sollen eine konkrete und nachprüfbare Referenz aufweisen (Anzahl der NutzerInnen, Zielgruppe, Daten, Betrieb etc.).

Dem Wunsch, die Personalkosten differenzierter – nach IT- und bibliothekarischem Bereich – darzustellen, wird entsprochen.

Eine Diskussion über die Fachprodukte im Einzelnen und die dort aufgeführten Kennzahlen soll auf der nächsten Sitzung stattfinden, wenn die Ziele im Programmbudget entsprechend dargestellt sind.

TOP 4 BAM-Portal: Profilbildung / Auftrag des BSZ-Kuratoriums
(Auftrag aus dem Kuratorium)
(Tischvorlage: Übersicht zu BAM, 3 Seiten)

Frau Hätscher berichtet aus der Sitzung des Kuratoriums und dem dort gefassten Beschluss zu Beschlussvorlage des Fachausschusses Laufende Dienste zum BAM-Portal :

„Der Fachausschuss Dienste empfiehlt eine Profilbildung beim Portal Bibliothek, Archive, Museen (BAM), um Alleinstellungsmerkmale herauszustellen. Zu berücksichtigen ist dabei das Verhältnis zur Deutschen Digitalen Bibliothek sowie zum Landesportal Landeskunde entdecken online (LEO). Ziel der Profilbildung ist neben Erhöhung der Sichtbarkeit und Wahrnehmung auch die Möglichkeit der besseren Mittelakquise, vor allem im Land Baden-Württemberg. Das Kuratorium schließt sich dieser Empfehlung an.“

Der Fachausschuss empfiehlt, diesen TOP zu vertagen, da der Museumsvertreter (Herr Ullrich Volz) hierzu anwesend sein sollte.

TOP 5 Datenkauf: Aufgabenteilung BSZ, Konsortium, Bibliotheken
(per E- Mail am 15.06. versandte Unterlagen:
zwei Übersichten über Fremddaten, Normdaten .. und SWBplus)

Frau Hätscher verweist auf die vom BSZ versandten Unterlagen. Herr Conradt erwähnt, dass bei der Übersicht zu SWBplus die links auf Volltexte nicht aufgeführt sind.

Das BSZ erwirbt vor allem **bibliografische** Daten, und bezieht diese zum Teil auch kostenfrei. Die Nutzung und Wirtschaftlichkeit des Kaufes wird regelmäßig überprüft: das BSZ bezieht ab 01.01.2010 keine Library of Congress Daten mehr und ist derzeit in Verhandlung mit der British Library wegen der BNB-Daten.

FAFD - WWW

Die Entscheidungen über **Inhalte**, d.h. welche Daten hier gekauft werden, trifft das Konsortium Baden-Württemberg. Das BSZ ist involviert, so dass Fragen des **Datenflusses** frühzeitig besprochen und geregelt werden können. Das BSZ hat dies z.B. für Swets-Daten schon realisiert.

Herr Kees schlägt vor. dass in Verträgen, die Konsortien abschließen, immer auch schriftlich die kostenfreie Metadatenübertragung über den SWB geregelt wird. Zudem sollte unter den Bibliotheken geregelt werden, welche Einrichtung nicht maschinenlesbare Metadaten ggf. im SWB katalogisiert. Frau Hätscher teilt mit, dass eine arbeitsteilige Erfassung jeweils im Konsortium beschlossen wird. Hier sollten das Saarland und der Freistaat Sachsen mit einbezogen werden.

Der Fachausschuss empfiehlt, dass dies bisher praktizierte Aufgaben- und Finanzierungsverteilung beibehalten werden soll.

TOP 6 Portale: Stand der Diskussion in den Bibliotheken

Herr Conradt berichtet über den Stand der Diskussion, insbesondere im Fachausschuss Planung und Entwicklung. Das Produkt SISIS-Elektra von OCLC ist abgekündigt. Das Produkt TouchPoint (Version 1.5) von OCLC wird derzeit im BSZ getestet. Im Fokus stehen auch Produkte von Ex Libris (Primo), aStec (aDIS Portal) und Digitale Bibliothek NRW (IPS). TouchPoint hat bisher noch nicht den vollen Funktionsumfang integriert, den SISIS-Elektra anbietet. TouchPoint ist zudem auch für eine OPAC-Lösung (Ersatz für PSI) im Gespräch, insbesondere auch eine Lösung wie sie bei SwissBib umgesetzt ist: Suchmaschine Lucene (statt Fast) auf CBS aufgesetzt und mit TouchPoint als Rechercheoberfläche. Die Verbundzentralen HeBIS und GBV/VZG haben sich für TouchPoint entschieden. Sollten alle drei Verbünde und das hbz einen Lucene-Index anbieten, dann hätte dies erhebliche Vorteile für die Fernleihe beim Einsatz eines BSZ-Online-Fernleihportals mit TouchPoint.

Frau Hätscher wird mit Frau Dr. Dörr (Vorsitzende des Fachausschusses Planung und Entwicklung) bezüglich der weiteren Vorgehensweise, der Zeitplanung und Aufgabenteilung hierzu Kontakt aufnehmen.

TOP 7 Sonstiges (9-stellige PPN, Termin nächste Sitzung ...)
(Tischvorlage zu PPN)

1.) 9-stellige PPN

Herr Conradt berichtet über den Beschluss zur Umstellung von 8 auf 9-stellige PPNs. Das BSZ hat eine Übersicht über die Bibliotheken / ILN erstellt, die diese Umstellung noch nachholen müssen. Herr Dr. Kluge teilt mit, dass dies in Sachsen nicht ohne Probleme zu bewerkstelligen sein wird.

Der Fachausschuss empfiehlt, dass die Umstellung durch die Bibliotheken bis 01.09.2011 erfolgen soll. Das BSZ soll die betroffenen Bibliotheken, mit dem Hinweis auf das erste Schreiben des BSZ hierzu, noch einmal anschreiben.

FALD-WWW

2.) upload-Schnittstelle

Herr Conradt verweist auf eine E-Mail von Frau Katz an aStec-Bibliotheken zum Stufenkonzept der Schnittstelle Lokalsystem / Verbundsystem:
1. Stufe: Ansigeln von Exemplarsätzen über Online-Schnittstelle
2. Stufe: neue Titel über Online-Schnittstelle
Dieses Thema soll als TOP in den nächsten Sitzungen der **Fachausschüsse** aufgenommen werden.
Dr. Kluge bittet darum, diese Schnittstelle auch bei den Zielen im Programmbudget aufzunehmen.

3.) Bericht von der letzten Kuratoriumssitzung – Umsetzung der Empfehlungen des Fachausschusses Laufende Dienste

Frau Hätscher berichtet aus der letzten Kuratoriumssitzung, insbesondere zur neuen Geschäftsordnung, den Berichten der Fachausschussvorsitzenden (vor allem zur Digitalisierung ...), dem Programmbudget sowie zur Umsetzung der Empfehlungen des Fachausschusses Laufende Dienste. Das Kuratorium stimmte der Beschlussvorlage des Fachausschusses Laufende Dienste zur **Normdatenredaktion** zu:

„Im Zusammenhang mit der Auflösung der Außenstelle Stuttgart, stellt sich die Frage, was mit der PND-Redaktion geschehen soll, die zum Teil mit MitarbeiterInnen des BSZ in Stuttgart besetzt ist; insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass mit der Einführung der Gemeinsamen Normdatei (GND) das Arbeitsvolumen in diesem Bereich ansteigen wird. Der Fachausschuss spricht sich einstimmig für die zentrale Lösung einer Clearingstelle beim BSZ zur Qualitätssicherung und damit dem Erhalt einer Zentralredaktion aus. Das Kuratorium schließt sich dieser Empfehlung an.“

Zum Kuratoriumsbeschluss zur Beschlussvorlage des Fachausschusses Laufende Dienste zum **BAM**-Portal siehe TOP 4.

Das Kuratoriumsprotokoll wird regelmäßig nach dessen Genehmigung auf den Internetseiten des BSZ veröffentlicht: http://www2.bsz-bw.de/cms/bsz/kuratorium/fachausschuesse

4.) Anwendertreffen

Herr Kees vermisst auf der Arbeitsebene die ehemalige Arbeitsgruppe **Digitale Bibliothek**, um sich mit anderen KollegInnen auf fachlicher Ebene zu aktuellen Themen wie Portale, Langzeitarchivierung, OPUS etc. austauschen zu können. Für ihn stellt sich die Frage, wer solche Treffen und diesen Informationsaustausch organisiert. Der Fachausschuss laufende Dienste könne diese Funktion nicht übernehmen.
Frau Hätscher nimmt den Vorschlag auf und wird dies bei der nächsten Kuratoriumssitzung thematisieren.
Herr Conradt teilt mit, dass im Herbst ein Anwendertreffen zum SWB-Verbundsystem stattfinden wird.

FALDI - WWW

5.) Mailverteiler

Herr Volz und Frau Spary werden in den Mailverteiler aufgenommen.

Nächster Sitzungstermin: 19.10.2010

Geplante Hauptthemen der nächsten Sitzung:
- BAM
- Programmbudget

Die nächste Sitzung des Kuratoriums findet am 09.11.2010 statt.

FALD - WWW